



Wir messen Kinderfüße!

Kinderfuß-Spezialist
2026 / 2027

WMS

polch

Schuhe seit 1896

Hannoversche Neustadt 45 | 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 - 88 15-0 | Geöffnet Mo-Fr 10-18.30/Sa 10-16h

15091501_002626

SCHENKE LEBEN,
SPENDE BLUT.

Fr., 23. Oktober | 15:30 - 19:30 Uhr

Rathaus
Bothfelder Straße 29, Altwarmbüchen

Jetzt QR-Code scannen
und einen Termin
reservieren!

SPENDE
BLUT

BEIM ROTEN KREUZ

2865501_002626

Anzeigen/Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR
Jubiläen ++ Veranstaltungen ++ Neueröffnungen

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Buchhagen

Mediaberaterin für
Burgdorf und Burgwedel

j.buchhagen@madsack.de
Telefon: 05136-89 94 20
Mobil: 0151-14 48 59 18

Marktspiegel

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse

4469701_002626

expert

Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE

EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

tonies®

Toniebox 2 -
Starter Set Pikachu

(Toniebox 2 Gelb
inkl. Hörfigur
Pokémon
Pikachu)

134,99

125,-

15791001_002626

Neues Bürgerhaus als Treffpunkt für alle Generationen

Millionenschwerer Bau zwischen Amtshof und Bücherei soll die Seniorenbegegnungsstätte ersetzen, gleichzeitig aber viele Möglichkeiten für die Zukunft bereithalten

GROBBURGWEDEL (wal). So beliebt die Angebote in der Seniorenbegegnungsstätte (SBS) auch sind: Mittelfristig ist die „SBS“ an der Gartenstraße in Großburgwedel ein Auslaufmodell.

Ersatz ist jedoch schon in Sicht. Die Politik hat nun im Bau- und Planungsausschuss des Rates einstimmig das Raumprogramm für das Bürgerhaus Burgwedel empfohlen. Der vermutlich etliche Millionen Euro teure Bau soll an zentraler Stelle in Großburgwedel nicht nur die SBS-Angebote aufnehmen, sondern ein Haus für alle Generationen werden.

Bereits seit knapp zehn Jahren beschäftigt die Idee vom Bürgerhaus die Stadtverwaltung und die Burgwedeler Politik. Hintergrund ist, dass die SBS keine Zukunft mehr hat. Der Sanierungsbedarf wäre hoch, der schwierige Grundriss würde einen großen Umbau unwirtschaftlich machen. Zudem liegt die SBS nur am Rande der Innenstadt – und erklärtes Ziel ist es, dem Kern der City neues Leben einzuhauchen.

2021 hatte der Rat daher den Bau eines Bürgerhauses als zukunftsorientierte Begegnungs-, Bildungs- und Kulturstätte beschlossen. Die Stadt erwartet dafür Zuschüsse aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“.

Entstehen soll der Neubau zwischen der Bücherei und dem Amtshof. Zur Verfügung stehen dort die Wiese hinter der Bücherei und Teile des zentralen Parkplatzes an der Dr.-Albert-David-

Straße. Der Anspruch ist hoch: Das neue Bürgerhaus soll nicht weniger werden als der sozial-kommunikative Mittelpunkt Burgwedels.

Mittlerweile hat die Stadtverwaltung die Anforderungen der künftigen Nutzergruppen des Bürgerhauses erfasst und miteinander abgestimmt. Zusammengeführt wurden insbesondere die Belange der Gruppen, die die SBS nutzen, und der im Bürobereich schon lange unter Platznot leidenden Bücherei. Man wolle aber auch verschiedene Beratungsangebote mit ins Bürgerhaus holen, die bislang über das Stadtgebiet verteilt seien, so die Erste Stadträtin Christiane Concilio in der Ausschusssitzung. Zudem solle das Haus eine Anlaufstelle für das Ehrenamt werden, für niedrigschwellige Begegnungen der Stadtgesellschaft und für alle Generationen.

Die Anforderungen an das Haus würden sich in den nächsten fünf, zehn oder 15 Jahren verändern, äußerte sich Concilio überzeugt. „Deshalb ist es wichtig, möglichst multifunktional zu bauen.“

Beschlossen hat die Politik nun das Raumprogramm. Es definiert die funktionalen Anforderungen an das künftige Bürgerhaus und dient als Grundlage für das europaweite Vergabeverfahren, das noch 2026 starten soll. Welche Architektur die Bietenden dann letztlich vorschlagen werden, wird sich erst im weiteren Verfahren zeigen. „Da sehen wir dann zum ersten Mal kon-



Nicht barrierefrei, mit zu schmalen Parkbuchten und die Sicht behindernden Hecken: Der Parkplatz am Amtshof wird völlig neu gestaltet. Foto: Frank Walter

Babytränen verstehen und Bindung stärken

BURGWEDEL (r/bs). Wie lassen sich die Signale eines Babys besser verstehen und wie können Eltern von Anfang an eine sichere Bindung zu ihrem Kind aufbauen? Mit einem Vortrag und mehreren Workshops möchte das Familien- und Kinderservicebüro der Stadt Burgwedel werdende Eltern und Familien mit Babys im Alltag unterstützen.

Unter dem Titel „Keine Angst vor Babytränen – Tränen verstehen, Bindung stärken“ findet am Freitag, 30. Oktober, von 16 bis 17.30 Uhr ein Vortrag statt. Im Mittelpunkt steht die Frage, warum Babys weinen, was sie damit ausdrücken und wie Eltern angemessen darauf reagieren können.

Neben praktischen Tipps erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung.

Das Angebot richtet sich an werdende Eltern, Familien mit Kindern bis etwa zwei Jahren sowie Fachkräfte aus den Bereichen Geburt und frühe Kindheit.

Speziell für Eltern mit Babys im Alter von bis zu vier Monaten bietet die Stadt zudem den Workshop „Basic Bonding – Die Basis für eine sichere Bindung“ an.

Dabei erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Bedürfnisse ihres Kindes besser erkennen und durch Körperkontakt, Blickkontakt und Stimme die Bindung stärken können. Praktische Übungen mit dem eigenen Baby und der Austausch mit anderen Eltern ergänzen das Angebot.

Die Workshops finden jeweils montags von 15 bis 16.30 Uhr statt. Termine sind der 26. Oktober, 2., 9. und 16. November sowie der 7. und 14. Dezember.

Beide Angebote sind kostenfrei und werden von der Region Hannover gefördert. Veranstaltungsort ist die Praxis für bindungs- und körperpsychologische Körperpsychotherapie, Bahnhofstraße 10 in Großburgwedel. Anmeldungen sind unter www.burgwedel.de/rathaus/familien-und-kinderservicebuero/veranstaltungen/ möglich.



Mögliche Teilfläche für das Bürgerhaus: die Rasenfläche hinter der Bücherei.

Foto: Frank Walter

krete Entwürfe“, so Bauamtsleiter Oliver Götze. Auch die Kostenfrage ist bislang nicht beantwortet. Im Förderprogramm ist das Bürgerhaus Götze zufolge „ohne Kosten als Platzhalter“ hinterlegt.

Das Raumprogramm gibt eine Nutzfläche von rund 1000 Quadratmetern vor, aufgeteilt in 32 barrierefreie Räume. Vorgeesehen ist ein offener Eingangsbereich und Begegnungsbereich mit Lesecafé. Hinzu kommen Büro- und Verwaltungsflächen sowie flexibel nutzbare Besprechung-, Schulungs- und Gruppenräume in unterschiedlichen Größen. Vorgesahen sind ferner ein 100 Quadratmeter großer, teilbarer Veranstaltungsraum, ein Kreativbereich und eine Lehrküche. Wie in der SBS soll es eine Mehrzweckhalle mit zugehörigen Umkleide- und Nebenräumen geben. Angesetzt für die Halle sind 160 Quadratme-

ter. Erforderlich sind auch Sanitär-, Lager- und Funktionsräume.

Das Raumprogramm bildet weitgehend alle Nutzungen ab, die es momentan auch schon in der SBS gibt. Zugleich will man für künftige Entwicklungen ausreichend flexibel sein. Ob so flexibel, dass Räume im neuen Bürgerhaus auch für private Feiern angemietet werden können, ist dabei offen. Das müsse letztlich die Politik entscheiden, beantwortete Bauamtsleiter Götze eine entsprechende Nachfrage. Privatvermietungen seien aber ein schwieriges Thema. „Von uns wird der Vorschlag voraussichtlich nicht kommen.“

Konkreter hingegen sind die Planungen für den vorgesehenen Bauplatz des neuen Bürgerhauses. Neben der Wiese hinter der Bücherei wird dafür wohl auch ein Teil des Amtshof-Parkplatzes an der Dr.-Albert-David-

Straße benötigt. Dieser soll komplett umgestaltet werden, mitfinanziert aus Fördermitteln des Landes in Höhe von 840.000 Euro.

Die Stellplätze auf dem zentralen Parkplatz sind mit teils weniger als 2,10 Metern viel zu schmal für heutige Fahrzeuge. Es fehlt an ausreichender Beleuchtung und Barrierefreiheit. Zudem beeinträchtigen die Hecken zwischen den einzelnen Parkreihen in der Dunkelheit das Sicherheitsgefühl mancher Nutzer und stören die Sichtachsen auf der Suche nach einem freien Parkplatz.

Wegen der räumlichen Nähe zur künftigen Baustelle des Bürgerhauses ist es aus Stadtsicht sinnvoll, beide Bauvorhaben an ein Unternehmen zu vergeben. Das sah die Politik im Bau- und Planungsausschuss genauso und stimmte entsprechend einstimmig dafür.

Hannoversche Allgemeine + Marktspiegel

Neue Presse

präsentieren im

Stadtmuseum Burgdorf (Schmiedestraße 6, Burgdorf)

Murmelbahn-Mitspielausstellung

MURMILAND

Samstag, 7. Nov. 2026, und Sonntag, 8. Nov. 2026

jeweils von 11.00 - 18.00 Uhr

Tageskasse: Kinder (bis 14 Jahre) 3 € • Erwachsene 5 €

Exponate: Ortwin Grüttner (Hannover) • Veranstalter: VVV, Förderverein Stadtmuseum und Stadt Burgdorf

Info: www.vvvburgdorf.de

29098201_000126